

erhaltung der Ordnung und der Ruhe eine Bürgerwehr errichteten. Diese aber konnte den Ausschreitungen des zügellosen, verhetzten und verführten Pöbels nicht Einhalt gebieten. So kam es, daß das Zeughaus erstürmt und die Fahnen, die das preußische Heer in ruhmreichen Kämpfen erobert hatte, entwendet und beschimpft wurden. Da erkannte der König, daß weitere Nachgiebigkeit die Auflösung der staatlichen Ordnung zur Folge hätte. Er ermannte sich zu einem festen Entschluß, indem er unter dem Grafen Brandenburg ein tatkräftiges Ministerium einsetzte und unter dem Feldmarschall Wrangel eine genügende Truppenmacht nach Berlin zurückrief. Damit kehrten Ruhe und Ordnung in die Hauptstadt ein. — Zugleich wurde



Abb. 46. Das königliche Schloß in Berlin.

(Nach einer Photographie aus dem Verlag der Neuen Photographischen Gesellschaft in Berlin.)

auch die Volksvertretung aufgelöst, die während der Zeit der Unruhen aus Volks- wahlen hervorgegangen war, weil sie nicht imstande war, für den Staat eine neue Ver- fassung auszuarbeiten. Nun ließ der König selbst eine solche entwerfen und verließ sie aus eigener Machtvollkommenheit seinem Volke. Am 31. Januar 1850 wurde das neue Staatsgrundgesetz erlassen und am 6. Februar vom Könige beschworen. Damit war Preußen endgültig in die Reihe der konstitutionellen Staaten eingetreten.

### 3. Deutschland erhält keine Reichseinheit.

Das deutsche Nationalbewußtsein war durch den siegreichen Befreiungs- kampf mächtig angefaßt worden. Die Besten der Nation hatten gehofft, daß ein